

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Übersichten.....	XV
Vorwort.....	XVII
1 Einleitung	1
1.1 Wozu Regulierung?.....	1
1.2 Entwicklung des österreichischen Telekommunikationsrechts.....	14
1.2.1 Kurzer Abriss der jüngeren Vergangenheit	14
1.2.2 Allgemeiner Rahmen	15
1.2.3 Behördenstruktur	17
1.2.4 Praktische Erfahrungen.....	23
1.3 Rundfunkrecht – Entwicklung und Grundlagen	27
1.3.1 Historische Entwicklung	27
1.3.2 Inhaltliche Bestimmungen	34
1.3.3 Behördenstruktur	38
1.3.4 Praktische Erfahrungen.....	44
2 Stand der Liberalisierung und des Wettbewerbs in Österreich.....	49
2.1 Einleitung	49
2.2 Kommunikationsnetze und ihre Betreiber	50
2.2.1 Überblick	50
2.2.2 Zugangsnetze	52
2.2.3 Kernnetze	61
2.2.4 Überblick über die Kapazitäten der Kommunikationsnetze.....	63
2.3 Kommunikationsdienste und ihre Betreiber.....	64
2.3.1 Sprachtelefonie – Festnetz	64
2.3.2 Sprachtelefonie – Mobilnetz.....	70
2.3.3 Mietleitungen	73
2.3.4 Internet	74
2.3.5 Rundfunkdienste	78
2.3.6 Überblick über die Kapazitäten der Kommunikationsdienste	80
2.4 Zusammenfassung.....	81
3 Entwicklung des europäischen Telekommunikationsrechts.....	83
3.1 Das EU-Reformpaket 1998/Der alte Rechtsrahmen	83
3.1.1 Einleitung	83
3.1.2 Liberalisierung monopolbedingter Bereiche	84
3.1.3 Harmonisierung des europäischen Marktes.....	86
3.1.4 Anwendung der Wettbewerbsregeln.....	90
3.1.5 Umsetzung der Richtlinien und Implementierungsberichte...	90
3.2 Der Regulatory Review ab 1999	96
3.2.1 Gründe für die Änderung der Rahmenbedingungen	96
3.2.2 Die Entbündelungsverordnung.....	100

4	Das Richtlinienpaket 2002	111
4.1	Rahmenrichtlinie	111
4.1.1	Einleitung	111
4.1.2	Regelungsgegenstand	112
4.1.3	Nationale Regulierungsbehörden.....	114
4.1.4	Informationsermittlung und Anhörung durch die Regulierungsbehörde.....	116
4.1.5	Die Rolle der EU und ausländischer Behörden in nationalen Verfahren.....	118
4.1.6	Aufgaben der nationalen Regulierungsbehörden	125
4.1.7	Verfahren zur Festlegung von Verpflichtungen für Unternehmen mit beträchtlicher Marktmacht.....	130
4.1.8	Die Empfehlung der EU-Kommission zu den relevanten Produkt- und Dienstemärkten.....	135
4.1.9	Sonstige Verfahrensbestimmungen, die richtlinien- übergreifend zu regeln sind.....	138
4.1.10	Schluss- und Übergangsbestimmungen.....	141
4.2	Zugangsrichtlinie	142
4.2.1	Geltungsbereich und Zielsetzung	142
4.2.2	Allgemeine Bestimmungen.....	145
4.2.3	Verpflichtungen für Betreiber und Verfahren der Marktprüfung.....	150
4.2.4	Verfahrensvorschriften.....	159
4.3	Universaldienstrichtlinie	160
4.3.1	Einleitung	160
4.3.2	Regelungsgegenstand	161
4.3.3	Universaldienst im engeren Sinn	162
4.3.4	Maßnahmen für Betreiber mit beträchtlicher Marktmacht..	168
4.3.5	Maßnahmen im Interesse der Endnutzer bzw. Rechte der Endnutzer	172
4.3.6	Verfahren	176
4.3.7	Auswirkungen.....	177
4.4	Genehmigungsrichtlinie	178
4.4.1	Einleitung	178
4.4.2	Regelungsgegenstand	179
4.4.3	Verfahren	180
4.4.4	Aufsichtsmaßnahmen und Sanktionen	185
4.4.5	Entgelte.....	187
4.4.6	Änderung von Rechten und Pflichten.....	188
4.4.7	Veröffentlichungs- und Informationspflichten der Regulierungsbehörde.....	188
4.4.8	Anpassung bestehender Genehmigungen	188
4.4.9	Auswirkungen.....	189
4.5	Datenschutzrichtlinie	193
4.5.1	Einleitung	193

Inhaltsverzeichnis

4.5.2	Verhältnis zur allgemeinen Datenschutzrichtlinie 95/46/EG	194
4.5.3	Allgemeine Bestimmungen.....	195
4.5.4	Betriebssicherheit.....	197
4.5.5	Vertraulichkeit.....	198
4.5.6	Verkehrsdaten	199
4.5.7	Einzelgebührennachweis.....	202
4.5.8	Rufnummernanzeige	202
4.5.9	Standortdaten	203
4.5.10	Automatische Anrufweitschaltung	205
4.5.11	Teilnehmerverzeichnisse	205
4.5.12	Unerbetene Nachrichten.....	207
4.6	Frequenzentscheidung.....	209
4.6.1	Einleitung	209
4.6.2	Regelungsgegenstand	211
4.6.3	Verfahren	212
4.6.4	Auswirkungen.....	213
4.7	Abschließende Regelungen zur Abrundung des neuen Rechtsrahmens.....	213
4.7.1	Einleitung	213
4.7.2	Wettbewerbsrichtlinie	214
4.7.3	Die Gründung der Gruppe europäischer Regulierungsstellen.....	219
5	Umsetzung der EU-Richtlinien durch die Novellierung des TKG	221
5.1	Ablauf der Novellierung	221
5.1.1	Erster KIG-Entwurf im Sommer 2002.....	221
5.1.2	Der Prozess nach der Begutachtung.....	224
5.1.3	Die Positionen der Marktteilnehmer	225
5.2	Die Bestimmungen des neuen TKG – Gesetzeszwecke und -ziele.....	229
5.2.1	Kernbestimmungen des § 1 TKG 2003	229
5.2.2	Sonstige Bestimmungen des ersten Abschnitts.....	231
5.2.3	Ergänzende Verordnungen.....	232
6	Behördenstruktur und Aufsicht	239
6.1	Überblick über die Behördenstruktur.....	239
6.1.1	Einleitung	239
6.1.2	Abgrenzung zwischen Rundfunk und Telekommunikation	240
6.1.3	Tabellarische Übersicht der Zuständigkeiten	243
6.2	Die einzelnen Behörden.....	249
6.2.1	Telekom-Control-Kommission	249
6.2.2	Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)	253
6.2.3	Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH.....	258
6.2.4	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie.....	262
6.2.5	Fernmeldebüros und Büro für Funkanlagen	

Inhaltsverzeichnis

und Telekommunikationsendeinrichtungen	264
6.2.6 Bundeskommunikationssenat	265
6.2.7 Telekommunikationsbeirat und Rundfunkbeirat	266
6.3 Aufsichtsrechte	267
6.3.1 Aufsichtsrechte der Regulierungsbehörde	267
6.3.2 Aufsichtsrechte der Fernmeldebüros	269
6.3.3 Aufsichtsrechte des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie	271
6.3.4 Informationspflichten	272
6.4 Strafbestimmungen	274
6.4.1 Gerichtliche Strafbestimmungen	274
6.4.2 Verwaltungsstrafbestimmungen	275
6.4.3 Veröffentlichung des Straferkenntnisses und Abschöpfung der Bereicherung	276
6.5 Ergänzende Verfahrensvorschriften des TKG 2003	277
6.6 Die wichtigsten rundfunkrechtlichen Verfahren	282
6.6.1 Technischer Exkurs: Übertragungskapazitäten	282
6.6.2 Verwaltung und Vergabe analoger terrestrischer Übertragungskapazitäten	284
6.6.3 Verwaltung und Vergabe digitaler terrestrischer Übertragungskapazitäten	286
6.6.4 Verbreitungsauftrag (Must-Carry) in Kabelnetzen und über Multiplex-Plattformen	287
6.6.5 Site-Sharing und Frequency-Sharing	288
7 Marktzugang sowie Rechte und Pflichten von Marktteilnehmern	291
7.1 Verfahren für neu in den Markt Eintretende	292
7.2 Sonderfall Kommunikationsnetze?	294
7.3 Rechte und Pflichten von Bereitstellern von öffentlichen Kommunikationsnetzen und -diensten	297
7.3.1 Dienstqualität	297
7.3.2 Teilnehmerverzeichnis und Auskunftsdienst	300
7.3.3 Zusätzliche Dienstmerkmale	303
7.3.4 Notrufe	304
7.3.5 Getrennte Rechnungsführung, Finanzberichte	305
7.3.6 Interoperabilität	306
7.3.7 Nummernübertragbarkeit	307
7.3.8 Tariftransparenz	309
7.3.9 Geschäftsbedingungen und Entgelte	312
8 Marktregulierung – Regulierung von Unternehmen mit beträchtlicher Marktmacht	319
8.1 Marktanalyse, SMP und Vorabverpflichtungen	319
8.1.1 Kriterien für die Feststellung beträchtlicher Marktmacht	319
8.1.2 Marktdefinition	327
8.1.3 Marktanalyseverfahren	338
8.1.4 Vorabverpflichtungen	342

Inhaltsverzeichnis

8.1.5	Zusammenfassung.....	353
8.2	Netzzugang und Zusammenschaltung.....	356
8.2.1	Vorabverpflichtungen von Unternehmen ohne beträchtliche Marktmacht.....	357
8.2.2	Pflicht zur Zusammenschaltung sowie deren Umfang	358
8.2.3	Anrufung der Regulierungsbehörde	360
8.2.4	Zusammenfassung.....	362
8.3	Sektorspezifische Regeln und allgemeine Wettbewerbsaufsicht	363
8.3.1	Einleitung	363
8.3.2	Die Wettbewerbsregulierung im TKG 1997	364
8.3.3	Die Wettbewerbsregulierung im TKG 2003	368
8.4	Entgeltregulierung.....	376
8.4.1	Einbettung der Entgeltregulierung in die Wettbewerbs- und Zugangsregulierung.....	376
8.4.2	Entgeltregulierung für Zugangsdienste	377
8.4.3	Entgeltregulierung für Endnutzerdienste.....	383
8.4.4	Entgeltregulierungsverfahren.....	386
8.4.5	Bewertung	389
9	Universaldienst	391
9.1	Leistungsumfang des Universaldienstes	391
9.2	Erschwinglichkeit und Genehmigungspflicht.....	393
9.3	Qualität des Universaldienstes	395
9.4	Qualitätsüberprüfung	396
9.5	Betreiberübergreifendes Teilnehmerverzeichnis	397
9.6	Verbraucherschutz durch Ausgabenkontrolle	399
9.7	Universaldiensterbringung, möglicher finanzieller Ausgleich und Universaldienstfonds	401
9.7.1	Wie oft hat die Ausschreibung zu erfolgen?	402
9.7.2	Anhand welcher Kriterien ist im Ausschreibungsverfahren vorzugehen?	403
9.7.3	Sind mehrere Universaldiensterbringer denkbar?	403
9.7.4	Wie läuft das Ausschreibungsverfahren ab?	404
9.7.5	Was geschieht, wenn kein Unternehmen ein Angebot abgibt?	404
9.7.6	Wie werden der finanzielle Ausgleich gewährt und die Kosten berechnet?	405
9.7.7	Wie verwaltet der Universaldienstfonds die Mittel?	409
9.8	Bewertung	411
10	Nummerierung und Adressierung	413
10.1	Funktion der Kommunikationsparameter.....	413
10.1.1	Sichtweise des Betreibers eines Kommunikationsnetzes	414
10.1.2	Sichtweise des Betreibers eines Kommunikationsdienstes... ..	415
10.1.3	Sichtweise des Teilnehmers	416
10.1.4	Zur Rechtsnatur des Nutzungsrechtes	417
10.2	Der Begriff der Kommunikationsparameter.....	418

Inhaltsverzeichnis

10.3	Allgemeines zur Verwaltung der Kommunikationsparameter	420
10.4	Plan für Kommunikationsparameter	422
10.5	Verwaltung von Kommunikationsparametern	424
10.5.1	Zuteilung von Kommunikationsparametern.....	424
10.5.2	Änderungen der Zuteilung und Erlöschen der Zuteilung von Kommunikationsparametern.....	426
10.5.3	Monitoring.....	428
10.6	Nutzungsentgelt	429
11	Frequenzregulierung	431
11.1	Allgemeines.....	431
11.2	Maßnahmen im Vorfeld der Frequenzzuteilung	432
11.3	Zuteilung von Frequenzen	436
11.3.1	Allgemeines.....	436
11.3.2	Zuteilung von Frequenzen durch die KommAustria.....	438
11.3.3	Zuteilung von Frequenzen durch die Telekom-Control-Kommission	439
11.3.4	Zuteilung durch die Fernmeldebehörde	444
11.3.5	Sonstige Regelungen nach Abschluss der Frequenzzuteilung.....	445
11.3.6	Mangelnde Umsetzung des New Regulatory Framework?	451
12	Spezifische Mobilfunkthemen	453
12.1	Einleitung	453
12.2	Marktzugang	453
12.3	Mobile Nummernportabilität	454
12.4	Unternehmen mit beträchtlicher Marktmacht im Mobilfunkbereich	461
12.5	Vorabverpflichtungen	465
12.5.1	Gleichbehandlungsverpflichtung	466
12.5.2	Transparenzverpflichtung	466
12.5.3	Getrennte Buchführung	468
12.5.4	Zugang zu Netzeinrichtungen und Netzfunktionen.....	468
12.5.5	Verpflichtungen zur Entgeltkontrolle bzw. in Bezug auf Dienste für Endnutzer	469
12.6	Frequenzen	469
12.7	Zusammenfassung.....	470
13	Datenschutz.....	471
13.1	Allgemeines.....	471
13.2	Kommunikationsgeheimnis	472
13.2.1	Anwendungsbereich	472
13.2.2	Schutzumfang.....	474
13.2.3	Eingriffe in das Kommunikationsgeheimnis	475
13.3	Technische Einrichtungen zur Überwachung	476
13.4	Zulässigkeit der Verwendung von Daten	480
13.4.1	Allgemeines.....	480

Inhaltsverzeichnis

13.4.2 Stammdaten	482
13.4.3 Verkehrsdaten	483
13.4.4 Standortdaten	487
13.4.5 Inhaltsdaten.....	488
13.5 Einzelentgeltnachweis	489
13.6 Unerbetene Nachrichten.....	492
13.6.1 Allgemeines.....	492
13.6.2 Unerbetene Anrufe und Faxe	493
13.6.3 Unerbetene elektronische Post und SMS	494
13.7 Sonstige Bestimmungen	497
13.7.1 Datensicherheitsmaßnahmen	497
13.7.2 Auskünfte an Betreiber von Notrufdiensten	497
13.7.3 Teilnehmerverzeichnis.....	499
13.7.4 Rufnummernanzeige	500
13.7.5 Automatische Anrufweiterschaltung	500
13.7.6 Fangschaltung.....	500
14 Konsumentenschutz	503
14.1 Einleitung	503
14.2 Der Vertrag mit dem Kommunikationsdiensteanbieter.....	503
14.2.1 Allgemeines.....	503
14.2.2 Mindestinhalte der AGB	505
14.2.3 Mindestinhalte der Entgeltbestimmungen	507
14.2.4 Änderungen der AGB und Entgelte.....	508
14.3 AGB-Kontrolle.....	511
14.4 Ausgabenkontrolle.....	512
14.5 Kontrahierungszwang.....	513
14.6 Teilnehmerverzeichnis.....	514
14.7 Zahlungsverzug.....	516
14.8 Abschaltung	518
14.9 Überprüfung der Entgelte und Streitbelegungsverfahren	518
14.10 Mehrwertdienste.....	521
14.10.1 Vertragsverhältnisse und Zahlungsströme im Zusammenhang mit Mehrwertdiensten.....	521
14.10.2 Haftung des Teilnehmers für Entgelte aus Mehrwertdiensten	526
14.10.3 Regulierung der Erbringung von Mehrwertdiensten.....	528
15 Endgeräteregulierung	531
15.1 Allgemeines.....	531
15.2 Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG).....	533
15.3 Regelungen zu Funkanlagen im TKG 2003.....	536
15.4 Regelungen zu Telekommunikationsendeinrichtungen im TKG 2003.....	538
15.5 Missbrauch.....	539

16 Leitungs- und Mitbenutzungsrechte	541
16.1 Allgemeines.....	541
16.2 Leitungsrechte	541
16.3 Nutzungsrechte an durch Recht gesicherten Leitungen oder Anlagen.....	544
16.4 Mitbenutzungsrechte	545
16.5 Sonstige Rechte und Pflichten bzgl. Leitungs-, Nutzungs- und Mitbenutzungsrechten	547
16.6 Zusammenfassung.....	549
17 Fragen des Internetrechts.....	551
17.1 Rechtliche Einordnung der Internet-Service-Provider	551
17.2 Rechte und Pflichten der Internet-Service-Provider	555
17.2.1 Allgemeingenehmigung	555
17.2.2 Marktanalyse und Regulierungsinstrumente	556
17.2.3 Frequenzen und Endgeräteregulierung, WLAN.....	559
17.2.4 Kommunikationsparameter.....	562
17.2.5 Konsumentenschutz.....	563
17.2.6 Datenschutz.....	564
17.2.7 Providerverantwortlichkeit.....	566
18 Spezielle Probleme beim Übergang zum neuen Recht	569
18.1 Einleitung	569
18.2 Übergang im Rahmen der Marktbeherrschung.....	570
18.3 Übergang im Rahmen des Marktzutritts	572
18.4 Übergang und verfahrensrechtliche Fragen.....	576
18.5 Übergang im Rahmen des Universaldienstes	578
18.6 Übergang und Verordnungen	580
18.7 Übergang und Behörden.....	582
18.8 Zusammenfassung.....	582
19 TKG 1997 vs. TKG 2003 – was ändert sich und was kann man von der künftigen Regulierung erwarten?	583
19.1 Bewertung und Einschätzung.....	583
19.2 Tabellarischer Vergleich des bisherigen und des neuen Rechts.....	584
19.3 Erwartungen an die neuen Bestimmungen des TKG 2003	588
19.3.1 Entwicklung des Marktes.....	588
19.3.2 Rolle der Regulierung	591
19.4 Effektivität der Behördenorganisation	592
19.4.1 Einleitung	592
19.4.2 Zusammenfassung der von den Marktteilnehmern kritisierten Punkte des TKG 1997	593
19.4.3 Neuerungen.....	601
19.4.4 Zusammenfassung und Ausblick	605
20 Ausblick	607
Literaturverzeichnis	611

Inhaltsverzeichnis

Anhang

Telekommunikationsgesetz 2003	633
KommAustria-Gesetz	709
Der neue europäische Rechtsrahmen	724
Rahmenrichtlinie	724
Zugangsrichtlinie	746
Universaldienstrichtlinie	761
Genehmigungsrichtlinie	789
Datenschutzrichtlinie	803
Frequenzentscheidung	813
Entbündelungsverordnung.....	818
Stichwortverzeichnis	823

Verzeichnis der Übersichten

Übersicht 1:	Regulierungsintensität bei sich verändernden Marktstrukturen	12
Übersicht 2:	Instanzenzug Telekommunikation nach TKG 1997	22
Übersicht 3:	Instanzenzug Medien und TKG nach TKG 1997 und KOG.	23
Übersicht 4:	Einige Kennzahlen österreichischer Kommunikationsnetze	64
Übersicht 5:	Entwicklung der Festnetzanschlüsse (64 kBit/s – Äquivalente) im Zeitverlauf	65
Übersicht 6:	Mobilfunkanschlüsse im Zeitablauf	71
Übersicht 7:	Internetpenetration in Österreich im Zeitablauf.....	75
Übersicht 8:	Entwicklung der Anzahl der Breitbandzugänge im Zeitverlauf	76
Übersicht 9:	Arten des Fernsehempfangs	79
Übersicht 10:	Angebot von Kommunikationsdiensten in Österreich	80
Übersicht 11:	Änderungen durch die Genehmigungsrichtlinie	191
Übersicht 12:	Verordnungen gemäß TKG 2003.....	233
Übersicht 13:	Zuständigkeiten nach TKG 2003	243
Übersicht 14:	Anzeige und Allgemeingenehmigungen nach dem TKG 2003	294
Übersicht 15:	Vergleich der Qualitätskriterien nach TKG 1997 und TKG 2003.....	299
Übersicht 16:	Kriterien für das Vorliegen beträchtlicher Marktmacht	321
Übersicht 17:	Änderungen in Bezug auf die Feststellung einer marktbeherrschenden Stellung	354
Übersicht 18:	Stufenaufbau der Frequenzregulierung	433
Übersicht 19:	Marktbeherrschung im Mobilfunksektor	461
Übersicht 20:	Bereitstellung von Mehrwertdiensten	522
Übersicht 21:	Änderungen zwischen TKG 1997 und TKG 2003	584
Übersicht 22:	VwGH-Entscheidungen für Verfahren vor dem 01.06.2000	596
Übersicht 23:	VwGH-Entscheidungen für Verfahren nach dem 01.06.2000	597